

Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden

7. Jahresbericht - Vereinsjahr 2004

Vereinigungszweck Etapenziel erricht

Am 08.12.2004 bewilligte die Gemeindeversammlung mit 144 zu 127 Stimmen bei 18 Enthaltungen jährlich wiederkehrende Kosten von 30'000 Franken zur Miete eines Hausteils in der Liegenschaft Altweg 9 für eine Mietdauer von 10 Jahren. Mit diesem Entscheid lässt sich der Zweck der Vereinigung: „Einrichtung des Ortsmuseums in einer geeigneten Liegenschaft“ in Kooperation mit der Gemeinde erfüllen.

Ortsmuseum am Altweg 9

Die Liegenschaft „Ehrismann“ am Altweg war schon immer Wunschobjekt der Vereinigung. Mit dem Verkauf an Familie Haag schien der Traum ausgeträumt. Erneute Hoffnung keimte auf, als es anfangs 2004 mit den neuen Eigentümern zu Gesprächen über eine allfällige Miete des seeseitigen Hausteils kam. In enger Zusammenarbeit mit den Eigentümern und nach Klärung der baulichen und feuerpolizeilichen Probleme entstanden Projekt und Finanzierungsvorstellungen, die zum gemeinderätlichen Antrag an die Gemeindeversammlung für das Mietgeschäft führten. Über den Schinzenfond wird sich die Gemeinde an den baulichen Umbaukosten des Eigentümers sowie an den Einrichtungskosten der Vereinigung beteiligen. Die Vereinigung weiss den positiven Entscheid der Stimmbürger und der Stimmbürgerinnen und die Unterstützung durch den Gemeinderat zu würdigen.

Mitglieder

Im Berichtsjahr verzeichneten wir 15 Eintritte und 6 Austritte. Ende 2004 gehörten der Vereinigung 336 Mitglieder, Vorjahr 327 Mitglieder an. Mit dem Bezug des neuen Museums am Altweg hoffen wir auf weitere Mitglieder und Förderer von Museum und Chronikstube. Anmeldungen können auch übers Internet erfolgen.

Kalender

Der Bildkalender 2005, gestaltet von Hedula Hüppi und Werner Waldmeier und gedruckt mit einer Auflage von 250 Expl. vom Seewolken-Druck, ist immer wieder gefragt. Dank den Inseraten lässt sich der Kalender zu einem günstigen Preis anbieten. Verkauft wird er bei der Einwohnerkontrolle, im Ortsmuseum und an drei Aussenstellen. Für Begeisterte - er kann auch im Abonnement bezogen werden.

Fotobuch

Das Fotobuch „Oberrieden – einst und jetzt“ erfreut sich grosser Beliebtheit. Es wird sogar von Bibliotheken in ganz Europa angefordert. Als Erinnerung an Oberrieden wird das Buch von vielen ehemaligen Oberriedern erworben. Es ist bei der Einwohnerkontrolle und im Ortsmuseum erhältlich. Der Verkaufserlös fliesst nun in unsere Kasse!

Klassenfotos

Die Sammlung der Klassenfotos konnte im Berichtsjahr erweitert werden. Noch fehlen auf den umfangreichen Listen aber Namen von Schülern. Besucherinnen und Besucher von Museum und Chronikstube werden gebeten, Einsicht in die Klassenfotos zu nehmen, damit die Namenslisten im Verlaufe der nächsten Jahre vervollständigt werden können.

Veranstaltungen

Allgemeine Bemerkungen

Das Jahresprogramm 2004 bot wiederum eine Vielzahl von Veranstaltungen, die von den Mitgliedern geschätzt und von der Bevölkerung gerne besucht werden. Mit den Veranstaltungen tritt die Vereinigung auch medienwirksam in Erscheinung.

- Donnerstag, 2. Januar **Kalenderverkauf am Neujahrs-Apéro der Gemeinde**
Die Präsenz der Vereinigung am Neujahrsempfang der Gemeinde hat sich bewährt. Der Kalender und das Fotobuch finden stets guten Absatz. Der Anlass dient auch der Werbung neuer Mitglieder.
- Donnerstag, 29. Januar **Generalversammlung 2004**
Problemlos passierten die statutarischen Geschäfte. Werner Waldmeier berichtete in Wort und Bild anschliessend über das Leben von Alfred Comte, der in unserer Gemeinde Flugzeuggeschichte geschrieben hatte. Der gesellige Abschluss bei einem Imbiss und Umtrunk rundete den GV-Abend ab.
- Samstag, 20. März **Museum geöffnet - (Imkerei)**
An diesem Besuchstag informierte Kurt Bühler über die „Imkerei einst und jetzt“ und verstand es, das Leben der Bienen und die Produktion des Honigs anschaulich darzustellen.
- Samstag, 17. April **Besuch des Ortsmuseums Thalwil**
Der Einladung zum Besuch des Ortsmuseums in Thalwil folgten viele Museumsinteressierte. Das Museum im Pfisterhaus (ehemaliges Weinbauernhaus) ist weit herum bekannt. Neben ständigen Ausstellungen ziehen insbesondere die Wechselausstellungen viele Besucherinnen und Besucher an.
- Sonntag, 15. Mai **Museum geöffnet - (Federschriften)**
Trix Denzer führte an diesem Besuchsvormittag in das Anfertigen von Federschriften ein. Ihre Arbeiten fanden ausgezeichnete Beachtung. Daneben verschafften sich viele Besucher einen ersten Einblick in die Chronikstube.
- Samstag, 12. Juni **Besuch des Festungsmuseums Reuenthal**
Der Tagesausflug an den Rhein mit Ausstellungsbesuch, Apéro und Spatz in der Festung sowie einer Schifffahrt auf dem Rhein war für alle, die dabei gewesen waren, ein besonderes Ereignis. Die Reisegesellschaft war voll des Lobes über den geselligen und abwechslungsreichen Tag, der von Fredi Stünzi mustergültig organisiert worden war.
- Samstag, 21. August **Museum geöffnet – Eröffnung der Wechselausstellung 2004/05**
Die Wechselausstellung „Messen – Masse und Gewichte, einst und jetzt“ in der Vitrine im Eingang zur Pünthalle ist erstmals von Walter Brupbacher gestaltet worden. Er führte an der Vernissage ins Thema ein und wusste über die Geschichte der Masse und Gewichte interessante Details zu berichten. Die Kombination von Vernissage und Besuchstag erwies sich als vorteilhaft, nahm doch eine recht grosse Zahl Interessierter die Gelegenheit zum Besuche des Museums wahr und genoss dort den kleinen Apéro.
- Samstag, 27. September **„Spycher-Fäscht 2004“**
Kühles und regnerisches Herbstwetter bildete den Hintergrund für das Spycher-Fäscht. Trotz des garstigen Wetters war der Besuch des Marktes, der Puppenausstellung der einheimischen Künstlerinnen, Bernadette Bucher und Rosmarie Gähwiler im Spycher, der Ausstellungen im Waschhaus sowie des Fasslager und der Festbeiz über Erwarten gross. Dass der Keller im Altweg 9 für einen Teil der Festbeiz eingerichtet werden durfte, war ein Glücksfall. Der Aufenthalt in der Keller-Wirtschaft war an diesem regnerischen Tag richtig gefragt. Das „Spycher-Fäscht“ am letzten September-Samstag ist zu einem beliebten Anlass in Oberrieden geworden. Er ist auch Treffpunkt von Heimweh-Oberriedern.

Sonntag, 30. Oktober

Museum geöffnet - (Krippenfiguren)

Am Besuchstag töpferte Marlis Schatt Krippenfiguren und präsentierte eine Auswahl ihrer kunsthandwerklichen Figuren, die von den Besucherinnen und Besuchern bestaunt wurden.

Samstag, 20. November

Besuchstag im Hausteil Altweg 9 - (Kerzengiessen)

Anstelle eines Besuchs im „Kellermuseum“ in der Pünt war die interessierte Bevölkerung zu einer Besichtigung des seeseitigen Hausteils der Liegenschaft Altweg 9 eingeladen. So konnte sie sich davon überzeugen, dass sich die alten, ehrwürdigen Räumlichkeiten für ein Ortsmuseum bestens eignen. Dank gebührt der Besitzerfamilie Haag für die Gastfreundschaft und dem Frauenverein für die Mithilfe beim Ausschank des Glühweins. Dass Ruth Wehrli gleichzeitig im Waschhaus zeigte, wie Kerzen gegossen werden, bereicherte das Besuchsangebot und vermittelte einen guten Einblick in dieses Kunsthandwerk. Die wunderschönen Kunstwerke passten ausgezeichnet zur bevorstehenden vorweihnachtlich Zeit.

Museum

In Anbetracht der Umzugsmöglichkeiten in eine geeignete Liegenschaft wurde das „Kellermuseum“ in der Pünt nur in wenigen Teilen umgestaltet. Historisch eingekleidete Puppen beleben neuerdings die Bauernstube. Die Führungen von Kustos Werner Waldmeier stossen jedes Mal auf grosses Interesse.

Museumsbetrieb

Das Museum stand mit Ausnahme der Schulferien jeden Montag- und Dienstagnachmittag zum freien Besuch offen. Von dieser Besichtigungsgelegenheit wurde oft Gebrauch gemacht. Im Museumsinventar sind über 1935 Gegenstände erfasst. Sie befinden sich im Museum, im Lager an der Seestrasse, im Länz und im Spycher.

Museumsbesuche

Das Museum wurde bei einer Vielzahl von Gelegenheiten auf Voranmeldung oder im Rahmen des Schulunterrichts besucht, sei dies bei Führungen, Vernissagen oder der Tage der offenen Türe.

MuseumPlus

Die Beschaffung von MuseumPlus hat sich bestens bewährt. Oberrieden verfügt so über eine moderne und leistungsfähige EDV-Lösung, die auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist. Neben dem Kustos, Silvia Frei und Liliane Züllig war während eines halben Jahres Barbara Monteil - im Rahmen des vom Zweckverband Soziales Netz Bezirk Horgen angebotenen Arbeitseinsatzprogramms - mit der Erfassung von Daten und Fotos ins neue Programm „MuseumPlus“ beschäftigt.

EDV-Ausrüstung

Die EDV-Ausrüstung konnte mit einem Laptop so ausgebaut werden, dass gleichzeitig mehrere Arbeitsplätze in Betrieb sein können und auch in den Aussenstationen edv-mässig gearbeitet werden kann.

Homepage

Seit der GV 2004 figuriert das Ortsmuseum im Internet der Gemeinde, was sich werbemässig positiv auswirkt. Auf die veröffentlichten Informationen wird häufig zugegriffen

Lager

Der Umzug des Lagers von der Pünt an die Seestrasse 53 verlief problemlos. Den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in vielen Stunden den Umzug ermöglicht haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Das neue Lager ist zweckmässig eingerichtet. Die Gegenstände sind vorbildlich eingeordnet. Die Lagerräumlichkeit kann auch für die Inventarisierung neuer Gegenstände als Arbeitsplatz benutzt werden.

Chronikstube

Die Chronikstube hat im ehemaligen Lager einen hervorragenden Platz gefunden. Die Einrichtung ist zweckmässig. Die Arbeitsbedingungen haben sich wesentlich verbessert. Es kann sogar an drei Ar-

beitsplätzen gleichzeitig elektronisch gearbeitet werden. Im Berichtsjahr konnte der Pendenzenberg an noch nicht erfassten Dokumenten und Gegenständen wesentlich abgebaut werden. Zudem wurden die von Walter R. Bernhard erstellten Inventarblätter im neuen Programm eingelesen. Die Chronikstube ist für die Erfassung der Geschichte unseres Dorfes von grösster Bedeutung. Ende 2004 waren bereits rund 12'960 Datensätze (Gegenstände, Fotos, Zeitungsausschnitte, Dokumente, Personen usw.) gespeichert.

Spycher

Der Spycher ist mit der Möglichkeit zur Einrichtung des Museums am Altweg noch aufgewertet worden. Im Länz/Altweg entsteht mit dem neuen Museum ein dorfgeschichtliches Zentrum. Der Zustand des Spychers ist gut. Dass der Spycher einer besonderen Sorgfalt und Pflege bedarf, ist der Vereinigung bewusst.

Waschhaus

Die „Wasch-Ausstellung“ im Waschhaus stösst bei jeder Besuchsmöglichkeit auf ein grosses Interesse. Ihre Bedeutung wird sich mit dem Umzug des Museums vom Püntkeller noch steigern.

Führungen

Unser Museum ist nicht einfach ein Museum, es lebt und wird gerne für Führungen ausgelesen. 770 Personen - 550 Erwachsene und 200 Kinder - fanden im Berichtsjahr den Weg ins Museum. Ganz speziell gefragt sind die Führungen von Kustos Werner Waldmeier für die Schulklassen.

Vergabungen

Im Berichtsjahr wurden dem Museum wiederum verschiedene alte Gegenstände aus Oberrieden übergeben, die unser Ortsmuseum bereichern. Kustos und Vorstand sind der Bevölkerung dafür dankbar, wenn sie stets daran denkt, dass alte Gegenstände für das Ortsmuseum von Interesse sein könnten. Im Jahre 2004 waren 90 Eingänge (inkl. 4 Bilder der Familie Hotz aus der Winkelhalde) zu verzeichnen.

Spenden

Im Berichtsjahr konnten zwei namhafte Spenden im Gesamtbetrag von 30'000 Franken entgegengenommen werden. Sie werden für die anteilige Mitfinanzierung der Einrichtungskosten Verwendung finden. Sie werden auch an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt. An der GV 2005 soll eine gezielt angelegte Sammelaktion für das neue Ortsmuseum Altweg angekündigt werden.

Finanzen

Die Rechnung schliesst in Berücksichtigung der Anschaffung von MuseumPlus sowie des Ausbaus der EDV mit einem Verlust von Fr. 10'553.55 ab, budgetiert war ein Verlust von Fr. 12'500.00. Das Vermögen reduzierte sich auf Fr. 41'793.40.

Öffentlichkeitsarbeit

Plakate und Flugblätter wiesen auf besondere Aktivitäten hin. Alle Veranstaltungen wurden in den Printmedien angekündigt und anschliessend in Wort und Bild festgehalten. Die Vereinigung war mit ihren Aktivitäten und Projekten regelmässig in den Lokalzeitungen präsent, wofür die Vereinigung den Redaktionen der ZSZ in Horgen und des Thalwilers in Thalwil Dank abstattet.

Vorstand

Der Vorstand trat im vergangenen Jahr zu sechs Sitzungen zusammen. Für bestimmte Aufgaben und Arbeiten setzte der Vorstand Arbeits- und/oder Projektgruppen ein.

Dank

Der Vorstand dankt allen, die der Vereinigung im vergangenen Jahr geholfen haben, sei dies durch Einsatz bei unseren Aktionen, Mitarbeit im Museum, ihren Mitgliederbeitrag, Vergabungen und Spenden. Wir freuen uns auf die Vereinstätigkeit im Jahre 2005, die für alle Beteiligten aber arbeitsintensiv und anspruchsvoll ausfallen wird.

Oberrieden, 13. Januar 2005

Im Namen des Vorstandes
Ernst Kleiner, Präsident